

Das Ziel der Kirchen ist nicht:  
So viel Öffnung wie möglich, um der Öffnung willen.  
Sondern:  
So viel Öffnung wie verantwortbar um des Glaubens willen.  
*Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz am 27.04.2020*

**Die Richtlinien des Bistums (Dienstanweisung des Generalvikars vom 30.04.2020) werden in der Pfarrei St. Ludwig wie folgt umgesetzt:**

01. Öffentliche Gottesdienste werden wieder ab Dienstag, 05.05., gefeiert.
02. Ab diesem Zeitpunkt gilt bis auf weiteres folgende **Gottesdienstordnung**:
  - Samstag: 17 Uhr Vorabendmesse
  - Sonntag: 10 Uhr Hochamt, 19 Uhr Eucharistiefeier am Abend
  - Dienstag: 9 Uhr Seniorengottesdienst
  - Mittwoch: 18.30 Uhr Hochschulgottesdienst der KHG
  - Donnerstag: 12.15 Uhr Eucharistiefeier am MittagDie Vorabendmesse am Samstag wird zusätzlich angeboten, um in Anbetracht der beschränkten Besucherzahlen eine möglichst breite Beteiligung zu ermöglichen.
03. Alle Gottesdienste (auch die der KHG) finden in St. Ludwig statt. Die Josefkapelle im Altenheim und die Ignatiuskapelle in nr 30 stehen nicht zur Verfügung.
04. Die Erlaubnis umfasst gegenwärtig Heilige Messen (auch Trauergottesdienste), Wortgottesfeiern, Eucharistische Anbetung und Andachten. Nicht möglich sind weiterhin Kindergottesdienste und Taizégottesdienste, weil in ihnen die geforderten Abstände nicht eingehalten werden können. Eingeschränkt möglich sind Taufen und Trauungen. Gottesdienste im Freien sind möglich und erwünscht, hier wäre auch ein Ort für die KinderKirche.
05. Bei Betreten und Verlassen der Kirche sowie beim Kommunionempfang sind die vorgeschriebenen Einbahnregelungen zu beachten. Dabei ist ein Abstand von 2 m einzuhalten. Der Zugang zur Kirche erfolgt durch das Hauptportal (für Personen mit eingeschränkter Mobilität durch die Seitentür), als Ausgang ist die Seitentür zu benutzen.
06. Um eine gute Durchlüftung des Kirchenraums zu gewährleisten, bleiben Hauptportal und Seitentür während des Gottesdienstes geöffnet, so dass niemand an den beiden Zugängen eine Tür berühren muss.

07. Die Dauer der Gottesdienste ist auf maximal 1 Stunde beschränkt.

08. Damit niemand weggeschickt werden muss, ist ein **Anmeldeverfahren** nötig (nicht für die Werktagsgottesdienste!). Wer also an der Vorabendmesse oder einer der beiden Sonntagsmessen teilnehmen möchte, möge bitte im Pfarrbüro Bescheid geben:

- durch Einwurf eines Zettels im Briefkasten,
- durch Anruf (06151 99680), sprechen Sie ggf. auf den Anrufbeantworter,
- durch Email: [anmeldung@st-ludwig-darmstadt.de](mailto:anmeldung@st-ludwig-darmstadt.de).

unter Angabe des gewünschten Gottesdienstes. Die Anmeldungen sollten **bis Freitag 16.00 Uhr** eingegangen sein und die Kontaktdaten enthalten (Adresse und Telefonnummer) für den Fall, dass ein Gottesdienst zu voll wird. Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Später eingegangene Anmeldungen werden nicht mehr bearbeitet. Die Zahl der ausgewiesenen Sitzplätze in St. Ludwig beträgt 50, sodass die vorgeschriebenen Mindestabstände von 1,50 m nach allen Seiten eingehalten werden. Paare und Familien werden selbstverständlich nicht getrennt und können nebeneinander sitzen.

Wir bitten dringend darum, die markierten Sitzplätze im gesamten Kirchenraum auszunutzen und zu Entlastung der Aufsicht rechtzeitig vor Beginn der Gottesdienste zu kommen.

***Datenschutzhinweis:***

*Die Anmelde Listen mit den Kontaktdaten werden im Pfarrbüro unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen für 28 Tage aufbewahrt. Wir sind verpflichtet, diese Daten im Bedarfsfall zur Kontaktrückverfolgung an die staatlichen Behörden weiterzugeben. Ein Merkblatt zu den geltenden Regelungen liegt am Eingang aus.*

09. Menschen, die Symptome einer Atemwegserkrankung aufweisen oder Fieber haben, dürfen an den Gottesdiensten nicht teilnehmen. Risikogruppen werden nicht ausgeschlossen. Wir bitten dringend darum, das persönliche Risiko sorgfältig abzuwägen.

10. Die Abstandsregelungen sind auch vor der Kirche unbedingt einzuhalten. Beim Betreten und Verlassen der Kirche (nicht aber während des Gottesdienstes) müssen die Gottesdienstbesucher einen Mund-Nasen-Schutz tragen und an den Eingängen die Hände desinfizieren. Händedesinfektionsmittel stehen dazu bereit. **Bitte bringen Sie selbst unbedingt einen solchen Schutz mit!**

11. Um einen sicheren Ablauf zu ermöglichen, wird für die Sonntagsgottesdienste und die Vorabendmesse ein **Ordnungsdienst** eingerichtet. Er hat folgende Aufgaben:
- zu verhindern, dass es beim Betreten und Verlassen der Kirche zu Personenansammlungen kommt,
  - den Besuch anhand der Anmelde Listen zu kontrollieren,
  - in der Kirche auf die Einhaltung der Abstandsregeln zu achten,
  - während des Gottesdienstes dafür zu sorgen, dass niemand die Kirche betritt. **Kommen Sie also bitte pünktlich!**

Die beteiligten Personen sind auf die Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet.

12. Vom Sonntagsgebot wird vorerst weiterhin Dispens erteilt. Die Nutzung der medialen Möglichkeiten wird empfohlen.
13. Auch die liturgischen Dienste sind stark eingeschränkt. Neben dem Priester können nur der Küster, ein Messdiener / eine Messdienerin (Ausnahme: Geschwister), eine Lektorin oder ein Lektor, eine Kantorin oder ein Kantor sowie der Organist oder die Organistin beteiligt werden.
14. Wegen der beim Singen erheblich vergrößerten Infektionsgefahr muss auf den Gemeindegesang weitgehend verzichtet werden. Ausgenommen sind Kehrverse (z.B. des Antwortgesangs) und der Hallelujaruf. Diese finden Sie ausgedruckt auf Zetteln, die Sie beim Betreten der Kirche erhalten. Gesangbücher (Gotteslob) werden für die Gottesdienste aus hygienischen Gründen nicht bereitgestellt.
15. Die Kollekte wird nicht in der üblichen Weise gehalten. Stattdessen steht ein Kollektenkörbchen an der Seitentür (Ausgang).
16. Auf den Friedensgruß durch Händeschütteln wird weiterhin verzichtet.

### **Besondere Regelungen für den Empfang der hl. Kommunion:**

17. Für die Kommunion der Gemeinde werden eigene Schalen gerichtet und mit Handschuhen befüllt. Diese Schalen sind auf dem Altar abgedeckt, auch während der Wandlung.
18. Die Spendeformel für die Kommunion („Der Leib Christi“) wird nach dem Kommunionvers vom Zelebranten laut gesprochen. Die Gemeinde

antwortet mit „Amen“. Die Einzelspendung der Kommunion erfolgt schweigend.

19. Wer die Kommunion spendet, desinfiziert seine Hände vor der Austeilung der Hostie und legt einen Mund-Nasen-Schutz an. Auf Wunsch können Kommunionsspenden auch weiße Baumwollhandschuhe tragen (in der Sakristei erhältlich). Die Kommunionsspenden gehen zu den besetzten Plätzen, die Kommunikanten bleiben folglich in ihrer Bank stehen. Zwischen Kommunionsspenden und Kommunionsempfänger ist ein möglichst großer Abstand zu wahren.
20. Mundkommunion und Kelchkommunion finden weiterhin nicht statt.
21. Nach jedem Gottesdienst werden umfangreiche Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen durchgeführt.
22. **Beichtgespräche** sind nach vorheriger Anmeldung stets möglich (in der Sakristei).